

(1195-99)

Teil zu den Urkunden St. 4891 bis Ende hierher zu schicken, weil ich doch die Drucknätrage über Stumpf und Seeche hinaus auf die Kopfregeatenblätter nachtragen muss. Ausserdem ist es mir in Eisnach manchmal schwer, etwaige mangelhafte Literaturangaben bei Teeche etwa zu ergänzen. Was ist z. B. bei Stumpf 49el "Bouquet" S. für ein Werk? Oder "Mee" XI, 87 bei Teeche 303. ^(Bl. 315) Darüber muss natürlich in den meisten Fällen Klarheit bestehen oder eine Orientierung versucht werden, vor allem wenn es sich um die Angabe der Druckkopie handelt. Da müssen eben n. E. eine Sammlung von Blättern existieren, auf den oben die genaue bibliographische Titel des Werkes verzeichnet ist, darunter etwa das Datum der Benutzung zu Kopiezwecken und dann die Vermerke über Wiedergabe oder die Citierung der einzelnen Urkunden S... Nr... St. Damit ist für uns eine Uebersicht über die benutzten und copierten Werke geschaffen zugleich mit voller bibliographischer Genauigkeit ^{ausserdem} und ~~zugleich~~ wird dann später hier die Grundlage eines Literaturverzeichnisses zu der Edition vorliegen. Um diese Aufzeichnungen können wir n. E. nicht herum und das meinte ich, wenn ich in meinem letzten Brief von "Literaturübersichten" sprach. Wenn derartige bibliographischen Aufzeichnungen noch nicht existieren sollten, dann müssen sie unbedingt irgendwann noch angefertigt werden. Ich hoffe, Sie verstehen mich. Ich habe diesen Vorschlag in Pommersfelden noch nicht erörtert, weil ich meinte, dass diese Aufzeichnungen schon ^{in Berlin} bestehen müssten. und der Mangel an derartigen bibliographischen Nachweisen fiel mir sofort auf. Wenn wir schon irgendwelche Urkundendrucke benutzen, dann müssen wir uns nicht nur von der Urkunde, sondern auch von Druck aus jederzeit Rechenschaft ablegen können, welchen Druck welches Werk wir benutzten und welche Urkunden wir dort fanden. Ich hoffe das ist klar.

bitte verzeihen Sie mir das ich Ihnen keine Blätter folgen lassen konnte

Mit bestem Glauben und viel Liebe!
 M. & Klemm